Absender:

Staatspräsident Isayas Afewerki
via: Botschaft des Staates Eritrea
Stavangerstrasse 18
10439 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

ich schreibe Ihnen, um Sie auf das Schickal des eritreischen Pastors Ogbamichael Teklehaimanot aufmerksam zu machen. Er ist mit einer sechsmonatigen Unterbrechung seit Januar 2005 in Haft. Er hatte damals an einem evangelischen Traugottesdienst in Barentu teilgenommen. Weitere Vorwürfe haben die Behörden gegen den Pastor nicht erhoben.

Auch wenn die Kale Hiwot Kirche von Pastor Teklehaimanot nicht staatlich anerkannt ist, gehört die Teilnahme an und die Ausübung von friedlichen religösen Zeremonien zum Kern des Rechtes auf Religionsfreiheit. Eine Strafe dafür ist ein Bruch von Völkerrecht, das auch für Eritrea bindend ist. Eritrea hat aus freien Stücken den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert – einen internationalen Vertrag, zu dessen Vertragsstaaten auch Deutschland gehört. Auch der Freiheitsentzug ohne Anklage und faires Verfahren verletzt diesen Vertrag.

Eine Haftstrafe und dazu noch eine mehrjährige Haftsstrafe für die Teilnahme an einem Gottesdienst ist zudem eine völlige Missachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit.

Ich appelliere daher an Sie, umgehend und ohne Auflagen die Freilassung von Pastors Ogbamichael Teklehaimanot zu erwirken.

Hochachtungsvoll

Christen aus ....., die für **Pastors Ogbamichael Teklehaimanot** aus Eritrea eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**

Christen aus ....., die für **Pastors Ogbamichael Teklehaimanot** aus Eritrea eintreten.

Name	**Vorname**	**Ort, Straße**	**Unterschrift**